

GZ Präs. 34223/2008-1
GZ A23-031244/2007/0030
Teilnahme der Stadt Graz am
EU-Projekt „Minus 3%“

Graz, 18.9.2008
Bearbeiterin:
MMag. Natascha Maili

BerichterstellerIn:

.....

Bericht an den Gemeinderat

Im Rahmen des Programms „Intelligent Energy - Europe II“ fördert die EU verschiedene Maßnahmen im Bereich Energie. Das eingereichte Projekt „Minus 3%“ soll durch Energieeinsparungen in den eigenen Wirkungsbereichen der Städte Graz, Dublin, Marburg, Malacky und Teruel einen wichtigen Beitrag zum Klimawandel leisten.

Innerhalb der Stadt Graz wird das Projekt von der Grazer Energie Agentur in Kooperation mit dem Umweltamt abgewickelt.

Ziele des Projekts

Gemeinsam mit allen in diesem Zusammenhang wichtigen Ämtern und Gesellschaften der Stadt Graz wie z.B. Liegenschaftsverwaltung, Stadtschulamt, Straßenamt, Feuerwehr, Kanalbauamt, Zentralküche, Wirtschaftsbetriebe, GBG und GGZ soll ein Aktionsplan erstellt werden, durch dessen Umsetzung die Stadt Graz – 3 % pro Jahr an Energie einsparen können sollte. Langfristiges Ziel ist die Einsparung von – 30 % an Energie und CO₂ bis 2020. Damit leistet dieses Projekt einen wichtigen Beitrag zum geplanten Aktionsprogramm Energie und Klimaschutz der Stadt Graz im Rahmen des Kommunalen Energiekonzeptes Graz 2020 (KEK 2020).

Partner

Als Partner in diesem Projekt beteiligen sich neben der Stadt Graz-Umweltamt und der Grazer Energie Agentur folgende Institutionen und Städte:

- City of Dublin Energy Management Agency (Leadpartner)
- Dublin City Council
- Energy Agency of Podravje
- City of Maribor
- Europa Innovacion y Desarrollo
- Aragonese Association of Local Entities
- Northern Ireland Energy Agency
- Energy Centre Bratislava
- Municipality of Malacky

Projektkosten

Die von der Stadt gegenüber der EU verrechenbaren voraussichtlichen von Kosten in Höhe von € 49.317,00 für drei Jahre werden vom Umweltamt getragen. Sie setzen sich aus € 37.027,00 Personalkosten und € 12.290,00 Reise- und externen Kosten zusammen. Der beiliegende Vertrag im Rahmen des Intelligent Energy Europe - Programms der EU sieht eine Förderung von 75 % vor, was einem zu erwartenden Förderungsbetrag von € 36.987,75 entspricht.

Zu den oben genannten Kosten kommt noch der offene Finanzierungsbedarf (Eigenmittelanteil von 25 %) der GEA von € 37.500,00 dazu. Diesen Betrag muss das Umweltamt der GEA bar zur Verfügung stellen.

Daraus ergibt sich - entsprechend der nachstehende Tabelle - für die gesamte Projektdauer ein Barbedarf aus dem Sachbudget des Umweltamtes von € 12.802,25. Dieser Barbedarf steht der ursprünglichen Annahme, dass dieses EU-Projekt ohne zusätzliche Finanzmittel der Stadt Graz abgewickelt werden kann, entgegen.

Ausgaben		Bedeckung	
(1) Personalkosten A23	€ 37.027,00		
(2) Reise- und externe Kosten A23	€ 12.290,00		
(3) Zw. Summe, förderb. Kosten A23	€ 49.317,00	Förderung, 75% von (3)	€ 36.987,75
		Personalbudget A23	€ 37.027,00
Eigenmattersatz A23 an GEA	€ 37.500,00	Sachbudget A23	€ 12.802,25
Summe	€ 86.817,00	Summe	€ 86.817,00

Der Gemeindevorstand und Ausschuss für Stadt-, Verkehrs- und Grünraumplanung stellt daher den Antrag,

der Gemeinderat wolle gemäß § 45 Abs. 2 Ziffer 18 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl. Nr. 130/1967 idF LGBl. Nr. 41/2008 beschließen:

1. Die Stadt Graz beteiligt sich als Partner am EU-Projekt Minus 3%.
2. Die Projektgenehmigung über den im Motivenbericht näher beschriebenen Betrag von maximal € 86.817,00 für die Jahre 2008-2012 wird erteilt.
3. Der Bürgermeister der Stadt Graz wird ermächtigt, die für die Abwicklung mit der Europäischen Kommission erforderlichen Dokumente zu unterfertigen.

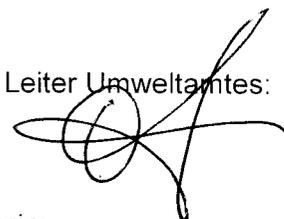
Die Magistratsdirektor-Stellvertreterin:

Der Bürgermeister:

Die Bearbeiterin des Umweltamtes:

Der Leiter Umweltamtes:

Heidi Huber



Die Bürgermeisterstellvertreterin:

Angenommen in der Sitzung des Gemeindeumweltausschusses und Ausschuss für Stadt-, Verkehrs- und Grünraumplanung am:

.....

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Anlage:
Vertrag

Der Antrag wurde in der heutigen öffentl. nicht öffentl. **Gemeinderatssitzung**

bei Anwesenheit von GemeinderätInnen

einstimmig mehrheitlich (mit . . . Stimmen / . . . Gegenstimmen) **angenommen.**

Beschlussdetails siehe Beiblatt

Graz, am

Der / Die SchriftführerIn: